

Phaser, Beam & more – dänische Trekkie Allüren



TC Electronic Viscous Vibe & Helix Phaser

*Eine 1:1 Shin-Ei Uni-Vibe
Adaption mit True-Stereo und -
Bypass und ein Phaser, der sie alle*

*kann: Mit zwei eindrucksvollen Pedalen demonstriert TC
Electronic, was Toneprint noch so draufhat.*

TEXT THOMAS BERG | FOTOS DIETER STORK

Mit Flanger, Chorus und Vibrato waren bisher schon drei lebenswichtige Modulationseffekte unter TCs Toneprint-Pedalen vertreten. Klar, dass da irgendwann zumindest noch ein Phaser kommen musste. Jetzt ist es soweit, und das Warten hat sich gelohnt. Egal ob man seinen Phaser orange, blau oder grün mag, Helix hat angeblich alle Phaser-Legenden digital inside, zudem ist er der einzige reale Phaser mit Beam-Funktion! Aber das ist noch nicht alles: In einem Aufwasch hat TC zudem noch einen weiteren, ganz konkreten Modulations-Klassiker genau unter die Lupe genommen und ebenfalls ein Toneprint-Pedal daraus gemacht. Als Vorlage diente ein original 60er-Jahre Uni-Vibe, welches von der japanischen Firma Shin-ei entwickelt wurde, um den wimmernden Doppler-Effekt eines Leslie-Kabinets zu erzielen, ohne dabei einen Lautsprecher Karussell fahren lassen zu müssen. Das Resultat (ebenfalls auf Phaser-Basis) hatte zwar höchstens Ähnlichkeit mit dem anvisierten Leslie-Effekt, lieferte dafür aber einen anderen, besonders schön eiernen Klang, der dank Hendrix, Gilmour und Trower Rock-Geschichte geschrieben hat. Heute sind die wenigen Originale (von Shin-ei und Univox) unbelzahlbar, und ori-

ginalgetreue analoge Nachbauten sind legal nicht mehr möglich, da der Photowiderstand aus Cadmiumsulfid als zentraler Bestandteil der 60er-Schaltung heute nicht mehr verbaut werden darf. Somit stellen beide neuen TC-Pedale eine akute Gefahr für G.A.S.-Patienten dar, mal gucken ob ein Weg am Kauf vorbei führt.

a u s s t a t t u n g

Die beiden Pedale können Mono oder Stereo sowie wahlweise als klassisches Vorschaltgerät oder im FX-Loop betrieben werden. Vibe Viscous verfügt über drei simple Regler für Volume, Intensity und Speed. Mit „Speed Ramp“ wurde beim Viscous-Vibe auch an die wichtigste Funktion des Uni-Vibe gedacht: durch „Gedrückthalten“ des Fußschalters wird das Tempo des LFOs beschleunigt, sodass man wie ein Hammond-Spieler mit seiner Leslie-Steuerung stehende Akkorde durch schnelleres Vibrato akzentuieren kann. Beim Helix Phaser gibt es vier Parameter: Speed und Depth (=Intensität) sind wie beim Vibe selbsterklärend, Feedback bestimmt den zum Eingang zurückgeführten Phaser-Anteil und somit die Prägnanz und Resonanz des Effekts. Anstatt

einer Gesamtlautstärke verfügt der Phaser über einen Mix-Regler zur beliebigen Dosisierung des Effekts. Die 3-Weg-Mini-Schalter machen die Pedale in der Mittelstellung empfangsbereit für Toneprint-Presets via „Beam“ (drahtlos per iOS oder Android App) oder USB (Mac, PC, iPad). In den anderen beiden Stellungen gibt es beim Vibe die beiden Modi Chorus und Vibrato, beim Phaser die beiden Presets Vintage und Smooth.

Mit den DIP-Schaltern im Inneren kann man den Bypass von True auf Buffered umschalten und auf Wunsch den trockenen Anteil mithilfe von Kill-Dry abstellen, um das Gerät besser im Einschleifweg eines Verstärkers benutzen zu können. Die Pedale laufen mit üblichen 9V, für den Zugang zum Batteriefach muss man die soliden Hammerhead-Alu-Druckgussgehäuse nur mit einer Schraube am Boden öffnen.

v i s c o u s v i b e

Neben den prinzipiell unbegrenzten Uni-Vibe-Interpretationen dank Toneprint-Schnittstelle liefert das Vibe ab Werk die beiden klassischen Betriebsarten des alten Uni-Vibe per Mini-Switch. Beim Original stellt

der Chorus-Betrieb durch das beigemischte, unbearbeitete Signal eine dezente Form des Vibrato-Effekts dar, wobei die Ähnlichkeit zu einem modernen Chorus eher gering ausfällt. Letzteres ist auch beim vorliegenden TC-Pendant der Fall, denn es klingt mehr nach Phaser als nach Chorus. Allerdings ist dieser Modus beim TC merkwürdigerweise deutlich fetter als der eigentliche Vibrato-Mode. Dieser wiederum ist bekannt für den prägnanten, wirbelnden Vibrato-Sound, welcher beim TC glücklicherweise genau den richtigen Ton findet. Besonders dezente Einstellungen durch kleine Intensity-Werte klingen hier sehr ansprechend.



So kann der edle, quasi universell interessanter machende Vibe-Effekt getrost konstant eingeschaltet bleiben, vor allem mit einer cleanen Singlecoil-Gitarre. Mit Speed und Intensity weiter aufgedreht wird der Effekt für den heutigen Effektgebrauch jedoch schnell zu aufdringlich und verliert dabei etwas von seinem vornehmen Charakter. Auch Crunch und Zerre gehen mit dem Effekt traditionell sehr gut, wobei das Pedal vor dem Zerrer im Obertonspektrum etwas freundlicher und geordneter klingt als dahinter, was auch für den Rauschanteil von Vorteil ist. Man merkt zumindest im Vibrato-Mode, dass TC durch stundenlange Vergleichstest und komplett Ausreizung der DSP-Reserven dem Kern der komplizierten Analogtechnik gut auf die Schliche gekommen ist, das Pedal klingt tatsächlich 100% warm, smooth und vintage und kein bisschen „digital“. Für moderne oder abwechslungsreichere Sounds bietet das Toneprint-Angebot eine geniale Fundgrube, in der z. B. fertige Kombis mit Drive und Boost oder mit Flanger oder Tri-Chorus einige gute Sachen zu finden sind.

helix phaser

Der Phaser ist eine Art Allround-Geheimwaffe für jede beliebige Stilrichtung, allerdings ist Phaser auch ein sehr weit gefasster Begriff. Die alten Pedale klingen zum Teil sehr verschieden, je nachdem, wie viele Phaser-Stufen verwendet wurden, ob die Transistor-Schaltung eher grobkörnig oder Hi-End mit oder ohne FETs ausgeführt

ÜBERSICHT

Hersteller: TC Electronic
Pedale: Viscous Vibe, Helix Phaser
Größe: 72x122x50 BHT/mm
Gewicht: 296 g
Vertrieb: TC Electronic DK-8240
Risskov, Denmark
www.tcelectronic.com
Preis: ca. € 153

wurde, ob das Feedback variabel war usw. TCs DSPs können prinzipiell jede Phaser-Eigenart digital nachbilden und beliebig kombinieren, sodass man mit diesem Pedal genauso den MXR Phase90 wie seltener Phaser Highlights à la Musitronic Phasor II oder natürlich TCs PhaseXII nachbilden kann. Die per Mini-Switch zugängliche Grundart „Vintage“ liefert den körnigen, wirbelnden Phaser-Sound der 60er/70er, „Smooth“ klingt hingegen moderner und weniger ausgeprägt. Die Highlights holt man sich bei dem Pedal allerdings aus der Toneprint-Bibliothek, wo die verschiedensten klassischen Phasen neben modernen, hochkomplexen Stereo-Presets auf einen warten. Der Helix-Phaser wird so zu einer Art Phaser-Museum und Zukunfts-Vision in einem, ein Eldorado für Phaser-Fans. Von langsam klassischen sweeps über Leslie-like bis Uni-Vibish, von Jet bis Auto-Wah-like, es gibt hier nichts, was es nicht gibt! Es ist also egal ob man Police, Pink Floyd, Van Halen, Led Zeppelin oder Iron Maiden spielen will, Helix kann alles.

resümee

Die beiden Mod-Pedale haben es wieder einmal in sich, TC weiß einfach, wie sie unsere G.A.S.-Triggerpunkte massieren müssen! Hier trifft zeitgemäße, praktische Technik auf althergebrachte analoge Wärme – perfekt! Müsste man sich die analogen Vorbilder alle kaufen, wären die TCs im Vergleich quasi geschenkt, oder zumindest für'n Appel und'n Shin-Ei. ■

PLUS

- Sounds und Soundqualität
- Vielseitigkeit
- Toneprint Vorzüge
- robustes Gehäuse

MINUS

- „Chorus“-Mode beim Vibe
Viscous nicht ganz authentisch

HOT GEAR FOR PLAYERS

CLAMP TUNER
VON
ROCKTUNER



UVP: 10 €

JAM MAN EXPRESS XT PEDAL
VON
DIGITECH



UVP: 89 €

NOISE REDUCTION PEDAL
VON
MOOER



UVP: 70 €

SP COMPRESSOR
VON
XOTIC



UVP: 175 €